

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 9.

Mittwoch, den 12. Juli

1893.

Die Maria-Victoria-Stiftung in Offenburg betreffend.

Nr. 5971. In dem ehrwürdigen Lehr- und Erziehungsinstitut Offenburg sind aus der Maria-Victoria-Stiftung auf 1. Oktober d. J. zwei von diesseitiger Verfügung abhängige Freiplätze für zwei Mädchen aus den vormalig österreichischen Landestheilen wieder zu vergeben.

Die Bewerberinnen um diese Stellen, welche nicht unter 12 und nicht über 16 Jahre alt sein sollen, haben ihre Bittgesuche unter Anschluß der erforderlichen Geburts-, Tauf-, Schul-, Sitten- und Vermögenszeugnisse an das Erzbischöfliche Ordinariat gelangen zu lassen.

Die Hochwürdigsten Herrn Seelsorger der Pfarrorte in den vormalig österreichischen Landestheilen werden dieses Ausschreiben entweder von der Kanzel verkünden oder in einer andern ihnen gutscheinenden Weise zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg, den 6. Juli 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Perfolvirung der bei der Wallfahrt in Walldürn erbetenen Sacra betreffend.

Nr. 5972. Die Hochwürdigsten Herren, welche eine Anzahl obiger Sacra zur sofortigen Perfolvirung übernehmen wollen, mögen ihre Bittgesuche alsbald anher einreichen.

Freiburg, den 6. Juli 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung von Priesterexercitien pro 1893 betreffend.

Nr. 6020. Dem Hochwürdigsten Klerus der Erzdiöcese bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß in diesem Jahre Priesterexercitien stattfinden werden:

1. Im Kloster Mehrerau in zwei Abtheilungen:
 - a) vom 21. bis 25. August;
 - b) vom 28. August bis 1. September;
2. Im Seminar zu St. Peter:
vom 11. bis 15. September.

Die Anmeldungen für Mehrerau haben unter Angabe der betreffenden Abtheilung wenigstens acht Tage vor dem jeweiligen Beginn bei dem Hochwürdigsten Herrn Abt P. Laurentius Woher in Mehrerau bei

Bregenz (Vorarlberg), die für St. Peter längstens bis 2. September bei der Hochwürdigem Seminariumsregentie in St. Peter zu geschehen. Wir geben uns gerne der Hoffnung hin, daß recht viele Diöcesanpriester an diesen für die Erneuerung des priesterlichen Geistes, zur Förderung des eigenen Seelenheiles und einer erspriesslichen Wirksamkeit so hochwichtigen Uebungen sich theilnehmen werden. Allen Hochwürdigem Herrn, die ihren zum Zweck der Theilnehmung an den Exercitien über einen Sonntag abwesenden Amtsbrüdern Aushilfe leisten, ertheilen wir für den betreffenden Sonntag Vinationsvollmacht.

Freiburg, den 6. Juli 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung des Concursus pro beneficiis für das Jahr 1893 betreffend.

Nr. 6019. Die diesjährige Pfarrconcurssprüfung wird dahier vom 9. bis 13. Oktober abgehalten werden. Die Hochwürdigem Herrn, die sich zu theilnehmen wünschen, haben ihre Gesuche um Zulassung längstens bis 23. September unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre bisherige dienstliche Wirksamkeit und ihren sittlichen Wandel anher einzureichen.

Die zur Prüfung zugelassenen und durch besonderes Decret einberufenen Concurrenten haben sich Montag, den 9. Oktober, Nachmittags auf der Erzbischöflichen Kanzlei (Secretariat) behufs der Inscription einzufinden.

Sollte die Zahl der Anmeldungen sehr bedeutend sein, so behalten wir uns vor, zwei Concurssprüfungen, die zweite vom 23. bis 27. Oktober, abhalten zu lassen und die eine Hälfte der Concurrenten auf den 9., die andere auf den 23. Oktober einzuberufen.

Freiburg, den 6. Juli 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Stellung und Vorlage der auf Ende 1892 abzuschließenden Rechnungen kathol. kirchlicher Localfonds betreffend.

Nr. 9765. An die Kathol. Stiftungsräthe:

Nach § 60 der Verwaltungs-Instruktion und §§ 111—112 der Rechnungs-Instruktion sollten die mit 31. Dezember 1892 abzuschließenden kirchlichen Fondsrechnungen spätestens auf 1. Mai l. J. zur Abhor anher vorgelegt werden. Da von den bezüglichen Rechnungen zur Zeit noch eine größere Anzahl aussteht, so bringen wir deren baldige Einsendung in Erinnerung.

Karlsruhe, den 19. Juni 1893.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Länger.

Die Stellung und Vorlage der 1892er Interkalarrechnungen der kathol. Pfarr- und Kaplaneipfründen betreffend.

Nr. 13098. An die Erzbischöfl. Kammerer und kathol. Stiftungsräthe:

Wir sehen uns veranlaßt, die Einsendung der noch ausstehenden 1892er Interkalarrechnungen, die nach § 29

der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalargefälle katholischer Pfründen spätestens auf 1. I. Mts. zur Prüfung anher vorzulegen waren, anmit in Erinnerung zu bringen. Die darunter befindlichen Anfangs- und Schlußrechnungen müssen mit dem Anerkenntniß der betheiligten Kapitelsdekane und der Pfründnießer oder deren Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, den 1. Juli 1893.

Katholischer Oberstiftungsrath.
Siegel.

Länger.

Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Großschönach, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1365 M., außer 167 M. 86 S. Anniversar-gebühren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Bruchsal, Stadtpfarrei ad St. Petrum, mit einem Einkommen von 2538 M., außer 203 M. 37 S. und 22 M. 29 S. Gebühren für Abhaltung der gestifteten Jahrtage und Bruderschaftsandachten.

Höpfingen, Decanats Buchen, mit einem Einkommen von 1265 M., außer 241 M. 86 S. Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgeetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Vohrbach, Decanats Mosbach, mit einem Einkommen von 1607 M., außer 50 M. 52 S. Gebühren für Abhaltung der gestifteten Jahrtage. Der künftige Pfründnießer hat sich die Trennung des Filials Fahrenbach mit den dorthersfließenden Bezügen von etwa 33 M. gefallen zu lassen und bis zur Anstellung eines eigenen Seelsorgers an dieser neu zu errichtenden Pfarrei deren Pastoration mit eigenem sonn- und feiertäglichen Gottesdienst gegen ein Honorar von 600 M. zu übernehmen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgeetzten Decanate an die Fürstlich Leiningische Generalverwaltung in Amorbach (Bayern) einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Seine Excellenz, der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Ersingen, Decanats Mühlhausen, dem bisherigen Pfarrer Franz Weißmann in Tiefenbronn verliehen und hat derselbe den 17. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Grunern, Decanats Breisach, präsentirten Pfarrer Lorenz Murat, bisher in Kenzingen, wurde den 13. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Schellbronn, Decanats Mühlhausen präsentirten Pfarrer Fidel Mattes, bisher Pfarrverweser in Heudorf (Meffkirch) wurde den 13. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Dauchingen, Decanats Triberg, präsentirten Pfarrer Siegfried Banotti, bisher Pfarrer von Heinstetten, wurde den 27. l. J. die canonische Institution ertheilt.

Ver setzungen.

- Den 6. Juni: Michael Hennig, Kaplaneiverweser in Steinbach als Pfarrverweser nach Assamstadt.
" 13. " Franz Leuthner, Vicar in Giffenheim als Pfarrverweser nach Sasbach a. Rh.
Josef Wäldele, Pfarrverweser in Sasbach i. g. E. nach Hemsbach.
Den 14. Juni: Alexander Lambert Maier, Vicar in Hemsbach i. g. E. nach Wimbuch.
" 20. " Ignaz Blöder, Pfarrverweser in Strümpfelbrunn i. g. E. nach Wieblingen.
Alois Dörr, Pfarrverweser in Windischbuch i. g. E. nach Strümpfelbrunn.
Josef Kast, Vicar in Forst als Pfarrverweser nach Windischbuch.
Pfarrer Sebastian Heilig, Pfarrverweser in Oberhalbach i. g. E. nach Riechlinzbergen.
Richard Kaiser, Pfarrverweser in Reifelfingen i. g. E. nach Müllheim.
" 22. " August Strittmatter, Vicar in Stühlingen i. g. E. nach St. Märgen.
Karl Anton Rieger, Pfarrverweser in Unterfiggingen i. g. E. nach Oberhomburg.
Johann Nepomuk Lehmann, Pfarrverweser in Dilsberg i. g. E. nach Geisingen.
" 24. " Pfarrer Theodor Kazenmaier als Pfarrverweser nach Ewattingen.
" 6. Juli: Karl Frits, Vicar an der obern Pfarrei in Mannheim als Pfarrverweser daselbst.
Josef Alee, Vicar in Gündelwangen i. g. E. nach Zell a. H.

Sterbfälle.

- Den 16. Juni: Ferdinand Eisen, Stadtpfarrer in Ueberlingen.
" 18. " Valentin Schork, Tischtitulant, † in Weinheim.
" 26. " Max Heilbock, Pfarrer in Röhrenbach.
" 29. " Kaspar Koch, Geistl. Rath, Stadtpfarrer in Mannheim.
" 29. " Karl Hillenbrand, Pfarrer in Kirchdorf.
" 8. Juli: Wilhelm Meyer, absentirter Pfarrer von Sunthausen, † in Krozingen.

R. I. P.